

B) Nach Bezirken (Schluß).

Bezeichnung	Fläche in m <sup>2</sup>	Grabstellen	Bezeichnung	Fläche in m <sup>2</sup>	Grabstellen
24. Wiener Neudorf . . . . .	6.963	467	c) Röm.-kath. Friedhöfe		
25. Atzgersdorf . . . . .	16.284	2.103	14. Penzing, St. Jakob . . . . .	14.453	2.362
25. Breitenfurt . . . . .	3.563	478	19. Kahlenbergerdorf, St. Georg . . . . .	1.798	246
25. Erlaa . . . . .	6.400	698	19. Kahlenberg, Resurrectionisten . . . . .	1.650	11
25. Inzersdorf . . . . .	65.760	4.532	19. Nußdorf, St. Thomas . . . . .	6.300	1.045
25. Kalksburg . . . . .	9.650	566	21. Gerasdorf . . . . .	3.636	426
25. Kaltenleutgeben . . . . .	3.945	585	21. Klein-Engersdorf . . . . .	3.690	445
25. Laab im Walde . . . . .	910	155	21. Lang-Engersdorf . . . . .	12.022	1.055
25. Liesing . . . . .	31.200	1.877	23. Schwechat . . . . .	15.360	2.732
25. Mauer . . . . .	36.900	2.437	24. Mödling, St. Gabriel . . . . .	261	139
25. Perchtoldsdorf . . . . .	20.700	2.715	24. Maria-Engersdorf . . . . .	812	110
25. Rodaun . . . . .	11.855	928	25. Mauer, Redemptoristen . . . . .	202	16
25. Siebenhirten . . . . .	6.410	629	25. Breitenfurt . . . . .	2.677	229
25. Vösendorf . . . . .	7.114	869	25. Laab im Walde . . . . .	1.305	109
26. Klosterneuburg . . . . .	19.400	2.608	26. Höflein a. d. Donau . . . . .	1.680	232
b) Städtische Urnenhaine			26. Weidling . . . . .	9.232	894
11. Krematorium . . . . .	120.000	38.160	26. Klosterneuburg . . . . .	18.974	1.272
12. Meidling . . . . .	1.850	1.357	26. Kritzendorf . . . . .	4.030	601
12. Südwest . . . . .	1.980	51	26. Kierling . . . . .	18.972	1.014
14. Baumgarten . . . . .	2.982	142	d) Evangelische Friedhöfe		
14. Purkersdorf . . . . .	343	15	10. Matzleinsdorf . . . . .	49.500	7.177
16. Ottakring . . . . .	3.600	2.817	11. Zentralfriedhof . . . . .	60.881	6.779
17. Dornbach . . . . .	58	197	e) Mosaische Friedhöfe		
18. Neustift am Walde . . . . .	280	14	11. Zentralfriedhof I. Tor . . . . .	232.467	52.239
21. Aspern . . . . .	370	94	11. Zentralfriedhof IV. Tor . . . . .	252.456	38.622
21. Kagran . . . . .	18	9			
21. Stammersdorf . . . . .	1.825	543			
25. Atzgersdorf . . . . .	1.016	146			
25. Inzersdorf . . . . .	1.440	237			
25. Liesing . . . . .	2.990	156			
25. Mauer . . . . .	840	127			

C) Gesperrte Friedhöfe.

Bezeichnung	Fläche in m <sup>2</sup>	Grabstellen	Bezeichnung	Fläche in m <sup>2</sup>	Grabstellen
3. St. Marx . . . . .	55.242	.	21. Leopoldau . . . . .	5.607	1.398
9. Seegasse . . . . .	2.258	938	22. Groß-Engersdorf . . . . .	5.077	.
18. Neustift am Walde, alter	1.600	.	24. Mödling . . . . .	3.206	.
18. Währing . . . . .	24.055	8.700	26. Klosterneuburg . . . . .	7.994	.
21. Aspern, alter . . . . .	1.449	.			

## VI. ALLGEMEINE FÜRSORGE.

### 1. Rechtsfürsorge des städtischen Jugendamtes.

Jahr	Berufsvormünder	Mündel	Kuranden	Prozesse mit Urteil	Amtshilfen	Unterhaltsvergleiche durch		Vaterschaftsfeststellungen durch		Exekutionen der Bezirksjugendämter	Eingegangene Unterhaltsleistungen in S
						Gerichte	Bezirksjugendämter	Gerichte	Bezirksjugendämter		
1947 ..	60	25.006	19	491	.	208	3.863	202	2.369	1.288	3.412.073
1948 ..	65	25.589	36	819	.	168	2.471	220	2.463	2.581	5.372.225
1949 ..	67	26.503	27	934	.	101	1.802	270	2.065	2.663	7.137.730
1950 ..	68	26.750	20	1.044	2.203	69	1.598	244	1.763	3.174	9.323.178
1951 ..	69	26.978	20	1.228	2.610	111	4.832	181	1.611	3.533	14.527.024

Angaben des städtischen Jugendamtes.

## 2. Fürsorgeerziehung.

Bezeichnung	Zöglinge						
	1947	1948	1949	1950	1951		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
<i>Vorläufige Fürsorgeerziehung:</i>							
Zugang insgesamt .....	222	223	177	153	251	121	130
wegen Gefahr im Verzug (§ 53/1) .....	99	92	84	62	150	70	80
zur Prüfung der Erfolgsaussicht (§ 53/2) wegen Gefahr im Verzug und zur Prüfung der Erfolgsaussicht (§ 53/1 und § 53/2) sowie von fremden F.E.-Behörden übernommen .....	83	81	63	67	55	23	32
Alter:							
bis 6 Jahre .....	1	—	—	—	2	—	2
über 6—14 „ .....	25	52	42	40	72	42	30
„ 14—18 „ .....	195	168	133	113	177	79	98
„ 18 „ .....	1	3	2	—	—	—	—
Abgang insgesamt .....	184	173	218	222	215	112	103
wegen Überführ. in die endgültige F.E.	80	95	136	126	162	88	74
Aufhebung der vorläufigen F.E. ....	101	76	80	93	49	23	26
an eine andere F.E.-Behörde abgegeben durch Tod .....	1 2	1 1	1 1	3 —	3 1	— 1	3 —
<i>Endgültige Fürsorgeerziehung:</i>							
Zugang insgesamt .....	188	204	223	232	230	123	107
ohne vorläufige F.E. ....	106	109	85	106	67	34	33
nach vorläufiger F.E. ....	80	95	136	126	162	88	74
Aufhebung widerruflicher Entlassung.. von and. F.E.-Behörden übernommen	— 2	— —	— 2	— —	1 —	1 —	— —
Alter:							
bis 6 Jahre .....	—	—	—	—	—	—	—
über 6—14 „ .....	39	37	53	60	58	42	16
„ 14—18 „ .....	142	159	161	161	165	79	86
„ 18 „ .....	7	8	9	11	7	2	5
Abgang insgesamt .....	356	249	232	262	275	179	96
Vollendung des 19. Lebensjahres .....	207	128	134	136	145	96	49
Erreichung oder anderweitige Sicher- stellung des Zweckes .....	88	82	75	95	112	76	36
Aufhebung der F.E. unter Vorbehalt des Widerrufs .....	5	3	2	2	2	1	1
Entlassung aus der F.E. mit Zustim- mung des Gerichtes .....	30	23	12	24	11	3	8
Aufhebung wegen Aussichtslosigkeit .. an eine andere F.E.-Behörde abgegeben durch Tod .....	20 3 3	8 2 3	6 1 2	1 1 3	3 — 2	1 — 2	2 — —
<i>Stand am Jahresende:</i>							
Vorläufige und endgültige Fürsorgeerzie- hung zusammen .....	1.258	1.263	1.213	1.114	1.105	674	431
Schulkinder .....	215	182	146	139	189	134	55
Jugendliche .....	1.043	1.081	1.067	975	916	540	376
in Anstalten .....	646	690	663	643	744	462	282
in Familienpflege .....	612	573	550	471	361	212	149

Angaben des städtischen Jugendamtes.

### 3. Städtische Erziehungsberatung.

Jahr	Berater	Beratene						Beratungen insgesamt	Beratungsstunden
		Knaben	Mädchen	zus.	Vorschulpflichtige	Schulpflichtige	Schulentlassene		
1947	5	1.066	696	1.762	31	923	808	2.685	2.974
1948	4	1.424	838	2.262	26	1.436	800	4.031	3.137
1949	4	1.577	888	2.465	39	1.679	747	4.712	3.889
1950	5	1.645	915	2.560	47	1.842	671	5.542	4.619
1951	6	1.751	936	2.687	34	2.056	597	5.628	4.617

Jahr	Verfügungen der städtischen Erziehungsberatung							
	Belassung in der Familie				Unterbringung in Lehre oder Arbeit	Pflegewechsel (Lehre m. Kost und Quartier)	Anstaltsunterbringung	sonstige
	ohne Kontrolle	mit Kontrolle	mit Umschulung	mit Hortunterbringung				
	1947	106	709	13	33	87	39	662
1948	128	1.008	22	73	113	38	719	161
1949	139	1.194	16	92	127	52	648	197
1950	130	1.267	23	128	90	79	681	162
1951	143	1.364	31	131	101	61	681	175

Angaben des städtischen Jugendamtes.

### 4. Geld- und Sachunterstützungen des städtischen Jugendamtes.

Jahr	Pflegegelder für fremde Erzieher					
	Pflegekinder Ø	darunter bei Pflegeeltern		Aufwand in Schilling		
		in Wien	außerhalb Wiens	insgesamt	in Wien	außerhalb Wiens
1947	1.828	823	1.005	1.043.945	536.582	507.363
1948	1.602	736	866	1.452.249	778.395	673.854
1949	1.561	782	779	2.293.775	1.336.088	957.687
1950	1.416	803	613	2.428.813	1.561.719	867.094
1951	1.491	830	661	3.262.080	2.072.793	1.189.287

Jahr	Pflegebeiträge <sup>a)</sup>			Geld- und Sachaufhilfen	Ausgegebene Pakete Säuglingswäsche
	Befürsorgte Ø	Aufwand in Schilling			
		Pflegebeiträge	Ersätze an Bezirksfürsorgeverbände	S	
1947	180	93.859	101.681	18.503	253
1948	149	114.699	164.890	915.703	3.576
1949	123	97.955	199.461	836.060	11.139
1950	150	139.156	300.895	1.496.418	11.989
1951	145	146.823	457.606	1.954.535	10.626

Angaben des städtischen Jugendamtes und der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege.

<sup>a)</sup> Außerdem Zuschüsse für außerordentliche Aufwendungen 2.703 S. — <sup>b)</sup> Bis 1948 einschließlich Pflegehilfen.

## 5. Kindergärten.

Bezeichnung	Stand am 31. Oktober 1951	Bezeichnung	Stand am 31. Oktober 1951
Gesamtzahl der Kindergärten .....	262	Kindergartenbesuch	
öffentliche .....	<sup>1)</sup> 141	Knaben .....	7.927
private .....	121	Mädchen .....	7.178
Unterbringung		zusammen .....	15.105
in eigenem Gebäude (Baracke) .....	121	darunter Vollwaisen .....	46
in einem Schulgebäude .....	43	Vaterwaisen .....	801
in anderen Objekten .....	98	Mutterwaisen .....	112
Einrichtungen		zusammen .....	959
Bewegungsraum .....	185	Mit Gebrechen behaftete	
Beschäftigungsraum .....	488	Kinder insgesamt .....	976
abgesonderte Garderobe .....	244	darunter waren	
Waschgelegenheit .....	259	sehgestört .....	259
Spielplatz .....	234	blind .....	6
Badeplatz .....	9	schwerhörig .....	40
Planschbecken .....	33	taub .....	12
Duschenanlage .....	48	taubstumm .....	—
eigene Küche .....	179	sprachgestört .....	478
Verpflegung der Kinder in Kindergärten		körperbehindert .....	43
durch eigene Küche		schwer erziehbar .....	124
mit Frühstück oder Jause .....	3	schwachsinnig .....	14
„ Mittagessen .....	57	Kindergärten und Besuch nach dem	
ganztäglich .....	18	Erhalter des Kindergartens	
durch eine Ausspeisung		Gemeinde Wien	
mit Frühstück oder Jause .....	—	Kindergärten .....	137
„ Mittagessen .....	38	Kinder .....	8.723
ganztäglich .....	125	andere öffentliche Körperschaften	
Betriebszeit		Kindergärten .....	4
ganztäglich .....	246	Kinder .....	90
halbtäglich .....	16	Römisch-katholische Kirche	
Verlegungsmöglichkeit im Sommer		Kindergärten .....	95
aufs Land .....	26	Kinder .....	5.533
in eine Tagesheimstätte .....	94	Evangelische Kirche	
Personal insgesamt .....	1.828	Kindergärten .....	2
darunter Kindergärtnerinnen		Kinder .....	74
mit Befähigungszeugnis .....	854	Betriebe (Werkskindergärten)	
ohne .....	23	Kindergärten .....	4
Helferinnen .....	683	Kinder .....	133
Wärterinnen .....	179	Private	
Sonstiges Personal .....	89	Kindergärten .....	20
Kindergärtnerinnen nach Altersgruppen		Kinder .....	552
bis 40 Jahre .....	683	Betreuung der Kindergärten von einem	
über 40 bis 60 Jahre .....	179	(einer)	
über 60 Jahre .....	15	Arzt .....	212
		Fürsorgerin .....	160
		Fachpsychologen .....	18

Quelle: „Zahlenmäßige Darstellung des Schulwesens in Österreich“, Heft 1, herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht unter Mitwirkung des Österr. Statistischen Zentralamtes.

<sup>1)</sup> Darunter 3 Sonderkindergärten.

## 6. Städtische Kindertagesstätten.

### a) Gesamtübersicht.

Jahr	Zahl	Abteilungen	Kinder- gärtnerinnen, Hortlerzieher <sup>1)</sup>	Eingeschriebene Kinder					
				am Jahres- anfang	Neuauf- nahmen	Abgang	am Jahresende		
							Knaben	Mädchen	zus.
<b>Kinderkrippen</b>									
1947 <sup>2)</sup> .....	1	1	1)	—	24	10	7	7	14
1948.....	4	4	10	14	67	41	23	17	40
1949.....	4	4	10	40	107	93	28	26	54
1950.....	26	27	59	54	1.427	1.013	249	219	468
1951.....	29	29	63	468	1.268	1.264	266	206	472
<b>Krabbelstuben</b>									
1947.....	13	14	1)	222	332	310	138	106	244
1948.....	31	45	82	244	1.326	772	444	354	798
1949.....	40	60	132	798	1.681	1.286	649	544	1.193
1950.....	42	46	75	1.193	2.526	2.620	575	524	1.099
1951.....	47	49	81	1.099	2.413	2.398	560	554	1.114
<b>Kindergärten</b>									
1947.....	115	273	526	7.433	7.538	6.858	4.179	3.934	8.113
1948.....	121	272	466	8.113	6.351	6.249	4.295	3.920	8.215
1949.....	122	260	429	8.215	6.427	6.932	4.163	3.547	7.710
1950.....	125	262	443	7.710	12.765	12.123	4.500	3.852	8.352
1951.....	136	278	458	8.352	14.514	14.139	4.743	3.984	8.727
<b>Horte</b>									
1947.....	35	70	58	1.712	1.511	1.109	1.113	1.001	2.114
1948.....	41	87	99	2.114	1.839	1.695	1.270	988	2.258
1949.....	44	91	101	2.258	2.259	1.805	1.546	1.166	2.712
1950.....	49	108	150	2.712	5.074	4.412	1.865	1.509	3.374
1951.....	62	129	159	3.374	5.857	5.323	2.224	1.684	3.908

### b) Besuch nach Monaten.

Jahr, Monat	Durchschnittlicher Besuch							
	Kinderkrippen		Krabbelstuben		Kindergärten		Horte	
	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.	vorm.	nachm.
1947.....	10	10	165	156	5.874	4.520	533	1.326
1948.....	26	26	450	426	6.361	5.051	534	1.589
1949.....	44	44	679	651	5.735	4.753	608	1.732
1950.....	311	308	728	682	5.631	4.867	874	2.325
1951.....	315	313	760	710	5.857	5.190	783	2.678
Jänner.....	292	291	700	656	5.794	5.104	920	2.892
Februar.....	321	319	741	691	6.130	5.338	846	2.975
März.....	344	342	787	723	6.188	5.423	916	2.965
April.....	339	327	853	770	6.547	5.633	722	3.038
Mai.....	367	362	899	839	6.375	5.684	787	2.932
Juni.....	387	382	940	885	6.419	5.744	784	2.770
Juli.....	268	268	580	557	3.502	3.214	1.040	1.143
August.....	145	145	288	280	1.864	1.723	656	656
September.....	304	303	719	663	6.290	5.605	807	2.889
Oktober.....	326	326	852	798	6.941	6.139	590	3.179
November.....	339	339	875	821	7.098	6.252	701	3.316
Dezember.....	350	350	885	834	7.142	6.424	628	3.387

Angaben des städtischen Jugendamtes.

<sup>1)</sup> In der für die Kindergärten ausgewiesenen Zahl der Kindergärtnerinnen sind auch die in Kinderkrippen und Krabbelstuben tätigen Kindergärtnerinnen enthalten. — <sup>2)</sup> Die erste Kinderkrippe wurde im Juli 1947 eröffnet.

## 7. Waisen in Kindergärten und Schulen.

Anstalten, Geschlecht	Vollwaisen	Vaterwaisen	Mutterwaisen	Waisen, insgesamt
	am 31. Oktober 1951			
Kindergärten .....	46	801	112	959
Volks-, Haupt- und Sonderschulen ..	1.222	25.651	2.825	29.698
Knaben .....	617	12.855	1.378	14.850
Mädchen .....	605	12.796	1.447	14.848

Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

## 8. Kinderausspeisung.

Jahr	Städtische Schul-ausspeisung	Schweden-ausspeisung	Dänen-ausspeisung	Ausspeisung in den Kinder-tagesstätten	Zusammen
	Ausgegebene Portionen				
1947 .....	24.233.417	7.053.000	5.348.000	885.573	38.109.990
1948 .....	23.954.978	6.057.438	3.157.428	1.720.932	34.890.776
1949 .....	13.583.542	1.089.059	—	1.924.534	16.597.135
1950 .....	11.193.912	—	—	2.320.991	13.514.903
1951 .....	7.256.707	—	—	2.281.571	9.538.278

Angaben des städtischen Jugendamtes.

## 9. Städtische Kinderübernahmsstelle.

Jahr	Überstellte Kinder							
	Knaben	Mädchen	zu-sammen	nach Altersjahren				
				bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 b.14	über 14
1947 .....	1.643	1.572	3.215	631	294	345	1.009	936
1948 .....	1.917	1.463	3.380	688	393	374	952	973
1949 .....	1.922	1.570	3.492	726	386	403	1.274	703
1950 .....	1.968	1.463	3.431	675	347	413	1.339	657
1951 .....	1.956	1.570	3.526	614	386	385	1.504	637

Jahr	Überstellungsgründe <sup>1)</sup>									
	Not-lage	Ob-dach-losigkeit	Vater oder Mutter in		Doppel-waise	Miß-handlung	Gefähr-dung	Ver-wahr-losung	Schwer-erzieh-barkeit	Ge-brechen
			Heil-anstalt	Haft						
1947 .....	562	102	606	82	22	41	550	264	924	62
1948 .....	136	503	626	88	27	52	749	574	577	48
1949 .....	157	564	804	69	30	56	648	536	584	44
1950 .....	44	552	807	53	13	53	814	433	613	37
1951 .....	17	605	771	64	24	69	929	335	668	44

Jahr	Überstellt durch						Verfügungen				
	Jugend-ämter	Polizei	Frauen-kliniken	Kran-ken-an-stalten	Aus-wärtige Fürsor-ge-stellen	sonstige Stellen (An-lässe)	Aufnahme		Heim-beför-derung	Unter-stüt-zung	Ver-zicht, Ab-weisung
							in An-stalten	zu Pfl-ege-tern			
1947 ..	2.323	316	174	274	15	113	3.075	29	7	5	99
1948 ..	2.670	115	266	192	25	112	3.115	76	4	18	167
1949 ..	2.870	88	258	180	11	85	3.151	119	—	58	164
1950 ..	2.945	51	252	74	6	103	3.123	132	—	22	154
1951 ..	2.991	47	253	72	—	163	3.160	133	8	32	193

Angaben der städtischen Kinderübernahmsstelle.

<sup>1)</sup> Außerdem 1950 12 Jugendliche aus Oberösterreich zur Berufsausbildung.

## 10. Kinder in dauernder städtischer Fürsorge.

Jahr	Am Jahresende standen in dauernder städtischer Fürsorge						
	Knaben	Mädchen	zusammen	nach der Unterbringung			
				bei Pflegeeltern		in städtischen	in privaten
				in Wien	außerhalb Wiens	Anstalten	
1947.....	2.482	2.143	4.625	767	924	1.758	1.176
1948.....	2.753	2.234	4.987	746	818	1.979	1.444
1949.....	2.888	2.290	5.178	792	713	1.897	1.776
1950.....	3.070	2.362	5.432	794	617	2.003	2.018
1951.....	3.206	2.463	5.669	859	677	1.978	2.155

Angaben der städtischen Kinderübernahmestelle.

## 11. Jugendfürsorgeanstalten.

Jahr, Anstalten	Zahl	Betten am Jahresanfang	Pflegerpersonal	Pfleglinge während des Jahres							Verpflegstage	
				männl.	weibl.	zus.	im Tagesdurchschnitt	Neuaufgenommene			insgesamt	je Pflegling
								männl.	weibl.	zus.		
1947 ...	30	3.111	457	5.150	4.134	9.284	2.685	3.877	3.120	6.997	967.017	104,2
1948 ...	32	3.294	488	5.648	4.315	9.963	3.091	3.997	3.028	7.025	1.124.942	112,9
1949 ...	31	3.646	556	5.683	4.178	9.861	3.239	3.800	2.835	6.635	1.182.360	119,9
1950 ...	35	3.869	582	4.883	3.666	8.549	3.489	2.835	2.415	5.250	1.198.493	140,2
1951 ...	35	3.781	540	4.964	3.728	8.692	3.464	2.745	2.315	5.060	1.264.522	145,5
Städt. Anst.	12	<sup>1)</sup> 2.135	372	3.622	2.028	5.650	2.046	2.120	1.434	3.554 <sup>2)</sup>	746.974	132,2
Sonst. Anst.	23	1.646	168	1.342	1.700	3.042	1.418	625	881	1.506	517.548	170,1

Angaben der Anstaltsleitungen.

<sup>1)</sup> Außerdem 70 Betten für Mütter. — <sup>2)</sup> Dazu 16.559 Verpflegstage für 367 Mütter.

## 12. Lehrlingsheime.

Jahr, Heime	Zahl	Belagsraum, Betten	Bewohner							Verpflegstage	
			insgesamt			im Tagesdurchschnitt	Neuaufgenommene			insgesamt	je Bewohner
			Bur-schen	Mäd-chen	zus.		Bur-schen	Mäd-chen	zus.		
1947 .....	7	524	1.262	1.183	2.445	410	1.065	1.015	2.080	145.256	59,4
1948 .....	8	677	1.777	977	2.754	571	1.473	819	2.292	190.783	69,3
1949 .....	8	678	1.654	819	2.473	496	1.252	661	1.913	181.186	73,3
1950 .....	9	692	906	520	1.426	540	513	388	901	190.920	133,9
1951 .....	8	627	1.171	539	1.710	520	798	402	1.200	189.704	110,9
Städtische Heime..	6	555	1.107	509	1.616	450	784	392	1.176	164.337	101,7
Sonstige Heime ...	2	72	64	30	94	70	14	10	24	25.367	269,9

Angaben der Heimverwaltungen.

### 13. Erholungsfürsorge des Wiener Jugendhilfswerkes.

Jahr, Organisation	Kinder (in)				Verpflegstage		Wijug Zu- schüsse s
	Kinder- heimen	Tages- er- holungs- stätten	zu- sammen	dar. Befunde III und Frei- plätze	ins- gesamt	je Kind	
1946—1948 .....	.	.	100.872	84.687	2.936.535	29	1.607.659
1949 .....	.	.	42.833	29.672	1.161.793	27	1.252.508
1950 .....	.	.	31.991	19.166	817.872	26	957.446
1951 .....	25.203	10.620	35.823	22.621	893.267	25	1.073.902
Städtisches Jugendamt .....	6.878	3.937	10.815	7.164	264.155	24	—
Dem Wijug angeschlossene Organi- sationen:							
Caritas Wien, Kinder- und Jugendhilfe	5.647	1.933	7.580	4.383	197.195	26	343.803
Evangelisches Jugendhilfswerk .....	1.336	—	1.336	703	31.945	24	59.115
Freie Schule — Kinderfreunde, SPÖ .	1.619	4.176	5.795	3.294	134.860	23	195.518
Gewerkschaftsbund, Österr. (Jugend- fürsorgestelle) .....	3.375	—	3.375	2.940	87.177	26	156.680
„Kinderland“, Demokrat. Vereinigung	951	62	1.013	604	21.718	21	40.193
Kinderrettungswerk, Österr., d. ÖVP	774	512	1.286	749	36.864	29	56.344
Kriegsopferverband für Wien, Nieder- österreich und Burgenland .....	700	—	700	423	19.864	28	35.438
Pfadfinder, Österreichische .....	593	—	593	375	15.929	27	29.359
Volkshilfe, Österreichische Fürsorge- und Wohlfahrtsvereinigung .....	2.331	—	2.331	1.259	51.209	22	103.503
Sonstige Jugendorganisationen .....	999	—	999	727	32.351	32	53.947

Angaben des Wiener Jugendhilfswerkes.

### 14. Aktion „Jugend am Werk“.

Jahr	Der Aktion angehörende Jugendliche am Jahresende			Berufsvorbereitende Maßnahmen 1951	Zahl	Teil- nehmer	Kurs- und Arbeits- tage
	Bur- schen	Mäd- chen	zu- sammen				
1947 ...	306	390	696	Kurse			
1948 ...	267	594	861	1. Halbjahr .....	22	523	132.620
1949 ...	252	578	830	2. Halbjahr .....	20	493	
1950 ...	227	397	624	Sonderschulen .....	3	147	30.365
1951 ...	81	176	257	Produktivwerkstätten .....	4	204	
				Lehrwerkstätte für Metallbearbeitung ...	1	131	

Angaben des Jugendamtes, Aktion „Jugend am Werk“.

### 15. Stipendien der Stadt Wien.

Jahr	Verleihte Stipendien für								Stu- dien- bel- hilfen	Lehr- lings- förde- rung	Studiengeld- bewillig. der Kinder-Über- nahmsstelle	Jahres- auf- wand
	Begabten- förderung		Mittel- schüler		Hochschüler		Fachschrler					
	Zahl	Be- trag in S	Zahl	Be- trag in S	Zahl	Be- trag in S	Zahl	Be- trag in S				
1947 ..	376	83.280	200	50.600	300	183.410	200	62.055	150.600	50.970	11.509	592.424
1948 ..	464	96.680	228	82.930	266	223.790	156	74.880	286.860	74.655	20.710	860.505
1949 ..	370	145.120	238	85.920	244	205.310	187	65.960	237.930	79.874	30.327	850.441
1950 ..	242	212.210	190	75.540	248	200.150	125	58.750	172.850	147.634	30.655	897.789
1951 ..	341	225.305	210	107.480	200	201.230	130	79.580	220.410	241.702	24.114	1.099.821

Angaben des städtischen Jugendamtes und der Buchhaltungsabteilung für Wohlfahrtswesen.



## 16. Städtische Fürsorge für Erwachsene.

### a) Gesamtübersicht.

Jahr	Dauerunterstützungen				Einmalige Geldaushilfen		Einmalige Sachbeihilfen <sup>1)</sup>		Darlehen an Hilfsbedürftige		Aufnahmen in die geschlossene Fürsorge
	Gebohene Fürsorge		Allgemeine Fürsorge								
	Bezieher $\varnothing$	Aufwand in S	Bezieher $\varnothing$	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	
1947	36.631	26.135.637	1.477	1.186.608	34.532	2.058.541	76	8.070	4	1.490	3.791
1948	32.948	34.647.405	1.068	1.244.953	53.086	3.302.740	134	99.875	14	10.950	3.668
1949	31.090	38.989.711	1.070	1.655.489	58.783	2.527.595	20.377	1.916.128	12	8.700	3.811
1950	26.430	40.783.805	1.121	2.394.580	55.936	2.205.860	28.868	2.773.027	22	23.071	3.613
1951	23.072	52.213.170	1.346	3.883.312	37.050	2.559.871	20.411	1.958.965	16	23.470	3.879

Jahr	Fürsorge-rechtliche Wochenhilfe		Hauskranken-pflege			Wirtschaftliche Tuberkulosenhilfe				Bestattungs-kosten-beiträge	
	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Pflege-stunden	Aufwand in S	Dauer-unterstützungen		Einmalige Geldaushilfen			
						Befürsorgte $\varnothing$	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S	Befürsorgte	Aufwand in S
1947....	166	14.946	159	8.966	17.868	813	948.898	298	40.657	187	17.382
1948....	397	98.301	572	37.077	81.926	913	1.437.478	675	77.649	449	56.394
1949....	395	117.194	535	25.570	69.429	808	1.630.801	837	33.635	542	72.517
1950....	347	89.182	628	39.473	120.925	709	1.614.274	2.257	78.174	577	79.985
1951....	300	74.279	784	41.274	188.990	752	1.954.408	1.850	111.865	507	75.651

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege und der Buchhaltungsabteilung für Wohlfahrtswesen.

<sup>1)</sup> Bis zum Jahre 1948 wurden Sachbeihilfen hauptsächlich durch ausländische Hilfsaktionen gewährt.

### b) Leistungen der gebohlenen und allgemeinen Fürsorge nach Beteiligungsstufen.

Beteiligungsstufen S	Zahl der angewiesenen Beträge im Monatsdurchschnitt							
	Gebohene Fürsorge				Allgemeine Fürsorge			
	1948	1949	1950	1951 <sup>1)</sup>	1948	1949	1950	1951 <sup>1)</sup>
Bis 30 .....	1.881	3.284	2.810	1.684	40	35	11	7
31—35 .....	983	1.013	824	563	8	7	2	2
36—40 .....	614	881	843	617	31	14	8	5
41—50 .....	2.071	2.001	1.528	1.164	55	28	19	15
51—60 .....	3.402	2.134	934	718	80	39	25	20
61—70 .....	4.523	2.159	815	610	152	63	26	23
71—80 .....	2.364	1.278	765	543	137	44	26	23
81—90 .....	2.672	1.629	803	616	176	57	27	23
91—100 .....	4.678	1.715	914	608	88	100	77	35
101—110 .....	5.239	1.875	1.428	654	51	95	49	30
111—130 .....	1.979	5.622	2.501	1.463	58	169	194	129
131—150 .....	540	2.940	4.127	1.568	63	131	235	153
151—200 .....	1.478	2.918	6.180	6.280	61	153	227	411
201—250 .....	283	836	905	2.444	34	86	100	173
251—300 .....	114	385	692	1.581	19	18	38	129
301—400 .....	101	228	241	654	14	21	36	63
über 400 .....	26	192	120	344	1	10	21	43

<sup>1)</sup> Durchschnitt aus den Monaten Jänner bis November.

c) Die Bezieher von Dauerunterstützungen und die Mitunterstützten nach Alter und Unterstützungsgruppen im Oktober 1951.

Alter in vollendeten Jahren	Gehobene Fürsorge					Allgemeine Fürsorge	Gehobene und All- gemeine Fürsorge			In Prozent
	Kriegs- beschä- digte	Sozial- rent- ner	Klein- rent- ner	Gleich- ge- stellte	zu- sam- men		Haupt- unterstützte	Mit- unterstützte	zusam- men	
Bis 20 Jahre	155	571	2	2.081	2.809	212	123	2.898	3.021	9,81
über 20—25	2	7	—	105	114	8	90	32	122	0,40
„ 25—30	15	22	—	177	214	22	175	61	236	0,77
„ 30—35	21	42	—	211	274	37	242	69	311	1,01
„ 35—40	16	82	2	338	438	41	380	99	479	1,55
„ 40—45	27	145	7	562	741	40	610	171	781	2,53
„ 45—50	32	159	5	620	816	58	718	156	874	2,84
„ 50—55	50	215	1	831	1.097	75	984	188	1.172	3,80
„ 55—60	100	341	9	1.189	1.639	138	1.481	296	1.777	5,77
„ 60—65	215	633	19	2.208	3.075	244	2.922	397	3.319	10,78
„ 65—70	330	1.123	92	3.394	4.939	331	4.630	640	5.270	17,11
„ 70	717	2.679	588	8.683	12.667	769	12.306	1.130	13.436	43,63
Zusammen	1.680	6.019	725	20.399	28.823	1.975	24.661	6.137	30.798	100,00

d) Verleihung und Einstellung von Dauerunterstützungen.

Grund der Verleihung	Personen		Grund der Einstellung	Personen	
	1950	1951		1950	1951
Krankheit, Arbeitsunfähigkeit	3.353	2.407	Genesung, Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit	—	—
Verlust der bisherigen Versorgungsgrundlage bei Nichterwerbstätigen	1.291	997	Tod des Unterstützten	2.699	1.274
Unzulängliches Einkommen bei kinderreichen Familien	90	47	Besserung der wirtschaftlichen Lage	4.271	4.199
Austritt a. d. geschlossenen Fürsorge	96	77	Eintritt in die geschlossene Fürsorge	577	906
Zuzug	126	90	Übersiedlung	158	184
Sonstige Gründe	1.141	657	Sonstige Gründe	647	811
Zusammen	6.097	4.275	Zusammen	8.352	7.374

17. Städtische Wohlfahrtskrankenpflege.

Jahr	Ausgegebene Krankenscheine an <sup>1)</sup>		Aufwand für ärztliche Behandlung	Ausgegebene Zahnbehandlungs-scheine an		Aufwand für Zahnbe-handlung	Hauskrankenpflege		
	Dauer-	einmalig		Dauer-	einmalig		Pfleg-linge	Pflege-stunden	Auf-wand
	Unterstützte		S	Unterstützte		S			S
1947	18.408	5.027	212.528	391	238	17.841	159	9.368	17.870
1948	25.159	7.425	415.605	609	275	127.639	573	36.411	81.926
1949	32.437	8.853	601.450	914	455	236.600	635	25.570	69.429
1950	34.339	8.655	633.130	1.445	708	429.520	628	39.473	120.925
1951	35.098	8.608	846.064	1.519	582	497.827	784	41.274	188.990

Jahr	Arzneien	Bäder	Brillen	Heb- ammen- entschä- digung, Wochen- fürsorge	Kranken- fahr- stühle	Ver- bände, Ban- dagen, Einlagen	Sonstiges	Kosten der Wohlf- kranken- pflege zusammen
1947	292.921	9.671	6.949	15.240	1.969	64.117	1.839	640.945
1948	850.941	103.288	89.531	98.301	4.097	265.955	1.433	2.041.716
1949	1.296.328	46.333	91.569	117.195	2.486	306.684	31.912	2.799.986
1950	1.575.449	55.510	103.062	89.182	4.125	439.433	30.913	3.481.249
1951	1.964.845	77.575	100.107	74.279	29.034	546.205	30.792	4.355.719

Angaben der Magistratsabteilung für Wohlfahrtspflege und der Buchhaltungsabteilung für Wohlfahrtswesen.

<sup>1)</sup> Der Krankenschein berechtigt den Befürsorgten zur Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe während eines Kalendervierteljahres.

### 18. Heime der Altersfürsorge.

Jahr, Heime	Zahl	Betten am Jahres- anfang	Pfle- ge- pers.	Pfleglinge während des Jahres							Verpflegstage	
				Män- ner	Frau- en	zus.	im Tages- durch- schnitt	Neuaufgenommene			ins- gesamt	je Pfe- gling
								Män- ner	Frau- en	zus.		
<b>1947</b> .....	<b>19</b>	<b>6.575</b>	<b>759</b>	<b>3.617</b>	<b>7.435</b>	<b>11.052</b>	<b>5.692</b>	<b>2.066</b>	<b>3.912</b>	<b>5.978</b>	<b>2.077.638</b>	<b>188,0</b>
Städt. Heime.	6	5.601	680	3.364	6.555	9.919	4.843	1.961	3.714	5.675	1.767.784	178,2
Sonst. „	13	974	79	253	880	1.133	849	105	198	303	309.854	273,5
<b>1948</b> .....	<b>20</b>	<b>6.697</b>	<b>879</b>	<b>3.560</b>	<b>7.748</b>	<b>11.308</b>	<b>6.299</b>	<b>1.790</b>	<b>3.496</b>	<b>5.286</b>	<b>2.299.079</b>	<b>203,3</b>
Städt. Heime.	5	5.718	792	3.303	6.847	10.150	5.389	1.735	3.339	5.074	1.967.098	193,8
Sonst. „	15	979	87	257	901	1.158	910	55	157	212	331.981	286,7
<b>1949</b> .....	<b>20</b>	<b>6.752</b>	<b>894</b>	<b>3.365</b>	<b>7.846</b>	<b>11.211</b>	<b>6.380</b>	<b>1.503</b>	<b>3.306</b>	<b>4.809</b>	<b>2.328.818</b>	<b>207,7</b>
Städt. Heime.	5	5.788	804	3.102	6.945	10.047	5.505	1.431	3.143	4.574	2.009.354	199,9
Sonst. „	15	964	90	263	901	1.164	875	72	163	235	319.464	274,4
<b>1950<sup>1)</sup></b> .....	<b>21</b>	<b>6.873</b>	<b>886</b>	<b>3.224</b>	<b>7.820</b>	<b>11.044</b>	<b>6.547</b>	<b>1.374</b>	<b>3.055</b>	<b>4.429</b>	<b>2.385.228</b>	<b>215,9</b>
Städt. Heime.	6	5.902	796	2.949	6.873	9.822	5.621	1.290	2.843	4.133	2.047.187	208,4
Sonst. „	15	971	90	275	947	1.222	926	84	212	296	338.041	276,6
<b>1951</b> .....	<b>21</b>	<b>6.828</b>	<b>882</b>	<b>3.448</b>	<b>8.305</b>	<b>11.753</b>	<b>6.542</b>	<b>1.623</b>	<b>3.456</b>	<b>5.079</b>	<b>2.387.943</b>	<b>203,2</b>
Städt. Heime.	6	5.823	793	3.174	7.353	10.527	5.606	1.548	3.278	4.826	2.046.186	194,4
Sonst. „	15	1.005	89	274	952	1.226	936	75	178	253	341.757	278,8

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende (nach dem)													
	ins- ge- samt	Familienstand				Alter, vollendete Jahre							über 90	un- bek.
		ledig	verh.	verw.	gesch.	bis 50	51-60	61-70	71-80	81-90				
<b>1947</b> .....	<b>6.008</b>	<b>2.111</b>	<b>817</b>	<b>2.784</b>	<b>296</b>	<b>596</b>	<b>582</b>	<b>1.321</b>	<b>2.459</b>	<b>1.024</b>	<b>26</b>	<b>—</b>		
<b>1948</b> .....	<b>6.418</b>	<b>2.262</b>	<b>797</b>	<b>3.004</b>	<b>355</b>	<b>598</b>	<b>596</b>	<b>1.427</b>	<b>2.549</b>	<b>1.195</b>	<b>53</b>	<b>—</b>		
<b>1949</b> .....	<b>6.630</b>	<b>2.182</b>	<b>910</b>	<b>3.188</b>	<b>350</b>	<b>578</b>	<b>583</b>	<b>1.405</b>	<b>2.608</b>	<b>1.387</b>	<b>69</b>	<b>—</b>		
<b>1950</b> .....	<b>6.678</b>	<b>2.302</b>	<b>825</b>	<b>3.206</b>	<b>345</b>	<b>523</b>	<b>564</b>	<b>1.356</b>	<b>2.747</b>	<b>1.395</b>	<b>92</b>	<b>1</b>		
<b>1951</b> .....	<b>6.602</b>	<b>2.217</b>	<b>828</b>	<b>3.186</b>	<b>371</b>	<b>503</b>	<b>602</b>	<b>1.410</b>	<b>2.613</b>	<b>1.403</b>	<b>71</b>	<b>—</b>		
Männer .....	1.799	545	405	682	167	186	190	408	702	301	12	—		
Frauen .....	4.803	1.672	423	2.504	204	317	412	1.002	1.911	1.102	59	—		

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende nach Berufstätigkeit und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim												
	Land- u. Forstwirt- schaft		Industrie u. Gewerbe		Handel u. Verkehr		Häus- liche Dien- ste	Öf- fent- licher Dienst	Freie Be- rufe	Haus- frauen ohne and. Beruf	sonst. Be- rufe	ohne Beruf	Beruf unbe- kannt
	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig	selb- ständig	unselb- ständig							
<b>1947</b> .....	<b>6</b>	<b>63</b>	<b>169</b>	<b>889</b>	<b>134</b>	<b>374</b>	<b>819</b>	<b>402</b>	<b>666</b>	<b>1.591</b>	<b>396</b>	<b>434</b>	<b>65</b>
<b>1948</b> .....	<b>68</b>	<b>145</b>	<b>116</b>	<b>1.299</b>	<b>71</b>	<b>273</b>	<b>1.002</b>	<b>495</b>	<b>107</b>	<b>1.743</b>	<b>382</b>	<b>629</b>	<b>88</b>
<b>1949</b> .....	<b>65</b>	<b>113</b>	<b>266</b>	<b>896</b>	<b>94</b>	<b>399</b>	<b>910</b>	<b>482</b>	<b>311</b>	<b>2.058</b>	<b>487</b>	<b>522</b>	<b>27</b>
<b>1950</b> .....	<b>10</b>	<b>89</b>	<b>209</b>	<b>842</b>	<b>93</b>	<b>249</b>	<b>742</b>	<b>428</b>	<b>156</b>	<b>2.136</b>	<b>1.255</b>	<b>424</b>	<b>45</b>
<b>1951</b> .....	<b>18</b>	<b>107</b>	<b>243</b>	<b>850</b>	<b>79</b>	<b>176</b>	<b>740</b>	<b>518</b>	<b>139</b>	<b>2.345</b>	<b>812</b>	<b>432</b>	<b>143</b>
Männer .....	13	65	158	519	45	102	19	248	56	—	378	150	46
Frauen .....	5	42	85	331	34	74	721	270	83	2.345	434	282	97

Angaben der Verwaltungen.

<sup>1)</sup> Teilweise richtiggestellt.

## 19. Heime für Körpergeschädigte.

Jahr, Heime	Zahl	Betten		Pfleger.							Pfleglinge während des Jahres			Verpflegstage	
		am Jahresanfang	Pfleger.	männlich	weiblich	zusammen	im Tagesdurchschnitt	Neuaufgenommene			insgesamt	je Pfefling			
								männl.	weibl.	zus.					
1947 ....	7	639	33	319	288	607	449	61	57	118	164.015	270,2			
1948 ....	8	636	39	331	291	622	508	59	41	100	185.446	298,1			
1949 ....	8	643	40	334	294	628	450	51	46	97	164.174	261,4			
1950 ....	7	713	42	340	288	628	462	43	36	79	168.644	268,5			
1951 ....	7	715	48	330	293	623	472	39	43	82	172.447	276,8			
Städtische Heime	1	80	12	36	69	105	76	7	18	25	27.812	264,9			
Sonstige Heime	6	635	36	294	224	518	396	32	25	57	144.635	279,2			

Jahr, Geschlecht	Pfleglinge am Jahresende (nach dem)											
	insgesamt	Familienstand				Alter, vollendete Jahre						
		ledig	verh.	verw.	gesch.	0—14	15—18	19—50	51—60	61—70	über 70	
1947 ....	522	482	10	23	7	257	74	73	47	50	21	
1948 ....	531	488	11	23	9	276	53	84	46	50	22	
1949 ....	550	506	13	25	6	280	62	93	43	54	18	
1950 ....	538	498	10	23	7	282	54	98	39	47	18	
1951 ....	531	495	12	18	6	284	49	98	37	43	20	
Männlich	287	262	11	9	5	149	22	63	18	25	10	
Weiblich	244	233	1	9	1	135	27	35	19	18	10	

Jahr, Altersgruppe	Pfleglinge am Jahresende nach Berufstätigkeit und Berufsstellung vor ihrer Aufnahme ins Heim, bei Kindern Beruf des Erhalters												
	Land- und Forstwirtschaft		Industrie und Gewerbe		Handel und Verkehr		Häusliche Dienste	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hausfrauen ohne and. Beruf	sonstige Berufe	ohne Beruf	Beruf unbekannt
	selbstständig	unselbstständig	selbstständig	unselbstständig	selbstständig	unselbstständig							
1947 .....	55	66	23	174	2	20	10	29	9	40	4	64	26
1948 .....	55	51	32	175	7	9	9	35	20	45	4	63	26
1949 .....	54	56	29	158	6	19	16	30	23	62	10	66	21
1950 .....	51	50	31	169	3	23	19	36	11	54	10	60	21
1951 .....	52	50	22	178	9	18	17	38	15	43	8	63	18
Kinder (Erhalter)	52	49	22	98	9	10	11	33	2	34	4	8	18
Erwachsene	—	10	—	80	—	8	6	5	13	9	4	55	—

Angaben der Verwaltungen.

## 20. Städtische Krüppelfürsorge.

Jahr	Orthopädische Untersuchungsstellen	Untersuchte insgesamt	Darunter in Kontrolle genommen	Weitere Kontrollen nicht nötig	Nachuntersuchungen	Beantragte Maßnahmen			
						insgesamt	ambulante	operative	Umschulung
1947 .....	1	3.203	3.028	175	1.452	10.437	2.908	156	97
1948 .....	1	2.667	2.403	264	1.024	11.615	2.056	85	91
1949 .....	1	4.226	3.718	508	3.237	10.754	843	67	92
1950 .....	1	7.137	1) 5.180	1.957	2.229	8.233	927	54	135
1951 .....	1	6.732	1) 4.598	2.134	3.331	6.168	864	37	104

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes.

1) Außerdem Hausbesuche: 1950: 3.428, 1951: 4.772.

## 20. Städtische Krüppelfürsorge (Schluß).

Jahr	Beantragte Maßnahmen								sonstige
	Schul- be- freiung	Turn- be- freiung	Hal- tungs- turnen, Gym- nastik	Übungs- behand- lung	Apparate		Heil- stätten- antrag	an die Berufs- beratung gewiesen	
					be- antragt	ab- gelehnt			
1947 .....	10	9	208	94	248	23	665	57	5.962
1948 .....	17	21	134	127	226	39	986	83	7.750
1949 .....	5	17	201	168	320	19	559	48	8.415
1950 .....	8	11	530	208	833	78	275	41	5.133
1951 .....	7	16	419	174	818	63	241	56	3.369

## 21. Städtische Herbergen für Obdachlose.

## a) Asyl.

Jahr	Betten am Jahres- ende	Nächtigende am		Nächtigungen		Zahl der nächtigen- den Personen		Pers. Verhältnisse d. Nächtigenen, Stich- tag 31. Dezember			
		Jahres- anfang	Jahres- ende	von	von	männlich	weiblich	Familienstand			
				männl.	weibl.			ledig	verh.	verw.	gesch.
		Personen									
1947...	384	101	326	46.221	35.259	795	672	232	40	37	17
1948...	680	326	613	107.563	56.853	782	606	367	92	56	98
1949...	680	613	650	149.938	78.137	1.201	958	345	102	67	136
1950...	680	650	651	160.961	83.282	1.132	1.012	353	93	74	131
1951...	750	651	765	181.849	100.096	805	695	253	257	144	111

Jahr	Persönliche Verhältnisse der Nächtigenen, Stichtag 31. Dez.					Grund der Obdachlosigkeit der Neuaufgenommenen						
	Alter in vollendeten Jahren					Delo- gie- rung	Woh- nungs- kündi- gung	Krankh., aus Spital	Haft- ent- las- sung	Zu- Durch- reise	Aus- wei- sung, Zu- schub	Arbeits- losig- keit
	bis 40	41-50	51-60	61-70	über 70							
1947 .....	123	132	43	28	—	221	107	40	19	175	111	11
1948 .....	185	143	164	101	20	188	300	85	43	193	85	168
1949 .....	163	149	168	126	44	92	389	79	31	201	11	66
1950 .....	135	154	171	124	67	86	174	33	16	107	36	66
1951 .....	215	176	197	140	37	128	133	104	38	141	—	72

## b) Dauerheim.

Jahr, Geschlecht	Betten am Jahres- ende	Pfleglinge					Verpflegungstage		Ärzt- liche Ordina- tionen	
		am Jahres- anfang	Zugang	Abgang		am Jahres- ende	im Tages- durch- schnitt	ins- gesamt		je Pfleg- ling
				ins- gesamt	dar. in Alters- heimen					
1947 .....	230	139	130	141	29	128	140	51.326	191	2.277
1948 .....	230	128	116	109	10	135	133	48.754	200	2.012
1949 .....	200	135	92	94	18	133	135	49.496	218	1.462
1950 .....	200	133	89	85	14	137	136	49.493	223	799
1951 .....	200	137	66	83	9	120	128	46.559	229	863
Männlich .....	.	79	39	54	6	64	73	26.441	224	388
Weiblich .....	.	58	27	29	3	56	55	20.118	237	475

Angaben des Anstaltenamtes und der Verwaltung.

c) Familienheime.

Jahr	Zahl	Betten am Jah- res- ende	Beherbergte				Verpflegstage (Nächtigungen) <sup>1)</sup>					
			am Jah- res- anfang	Zu- gang	Ab- gang	am Jah- res- ende	ins- gesamt	Männer	Frauen	Kna- ben	Mäd- chen	je Beh- ber- gen
1947 ...	6	1.980	372	2.369	1.435	1.306	308.943	91.868	123.549	50.126	43.400	113
1948 ...	6	1.980	1.306	2.765	2.095	1.976	607.702	183.548	243.465	99.253	81.436	149
1949 ...	8	2.450	1.976	2.325	2.046	2.255	789.921	238.000	308.604	130.706	112.611	183
1950 ...	9	2.600	2.255	1.765	1.669	2.351	883.504	265.873	345.790	149.786	122.055	220
1951 ...	9	2.710	2.351	1.369	1.320	2.400	894.210	265.444	344.481	155.486	128.799	240

<sup>1)</sup> In den Heimen Alserbachstraße, Dörfelstraße, Favoritenstraße, Gänsbachergasse, Odoakergasse und Pfeilgasse findet keine Ausspeisung statt. In den Heimen Kastanienallee, Mauerbach und Sievering bezieht ein Teil der Familien die Gemeinschaftsverpflegung.

22. Städtische Fürsorge für Pflegelinge in nichtstädtischen Anstalten.

Jahr	Alters- und Gebrechlichen- fürsorge		Krankenfürsorge in				Zusammen		Pfleg- linge im Tages- durch- schnitt	Ver- pfe- gstage je Pfleg- ling
			Irrenanstalten		sonst. Kranken- anstalten					
	Per- sonen	Verpflegstage	Per- sonen	Verpflegstage	Per- sonen	Verpflegstage	Per- sonen	Verpflegstage		
1947 .....	578	67.396	86	20.404	2.116	108.670	2.780	196.470	538	70,7
1948 .....	892	125.858	1.145	157.139	2.858	128.652	4.895	411.649	1.125	84,9
1949 .....	898	84.782	1.508	23.454	2.229	57.187	4.635	165.423	453	35,7
1950 .....	1.158	65.789	1.009	64.685	2.192	66.578	4.359	197.052	540	45,2
1951 .....	654	56.468	1.342	95.854	2.327	60.781	4.323	213.103	584	49,3

Angaben der Magistratsabteilung für Fürsorgeverbandskosten.

23. Frauenmilchsammelstelle.

Monat	Einnahmen an Frauenmilch in Gramm				
	1947	1948	1949	1950	1951
Jänner .....	998.700	1.353.380	1.137.750	1.148.090	1.043.250
Februar .....	859.800	1.316.170	1.074.750	1.129.000	1.024.340
März .....	964.200	1.512.140	1.107.500	1.144.520	1.125.760
April .....	1.307.100	1.397.220	1.111.750	880.140	1.150.570
Mai .....	1.197.900	1.328.170	1.031.500	905.210	1.143.560
Juni .....	1.157.600	1.292.200	927.200	841.490	1.081.930
Juli .....	1.164.500	1.287.920	945.000	911.240	1.270.040
August .....	1.250.700	1.276.520	1.012.000	981.120	1.065.130
September .....	1.254.400	1.392.890	860.000	1.044.040	839.140
Oktober .....	1.260.200	1.372.280	944.000	1.107.680	892.300
November .....	1.228.000	1.189.140	994.500	950.320	1.014.600
Dezember .....	1.506.300	1.200.840	1.098.000	976.100	986.700
Zusammen .....	14.149.400	15.918.870	12.243.950	12.018.950	12.637.320

Angaben des städtischen Gesundheitsamtes, Frauenmilchsammelstelle.